

Erfahrungsbericht – Stadt, Land

Name	Erika Giuseppina Sacco
Fachbereich	Kunst
Fachsemester im Zeitraum des Aufenthalts	11,12
Gasthochschule	ESADMM http://esadmm.fr/en/
Land, Stadt	Frankreich, Marseille
Austauschprogramm (Erasmus+, SP, ...)	Erasmus+
Besuchte Kurse	CPI: Intermèdes, Studio, Photographie / LAB: Audio, Infographie, Photo
Aufenthalt (von/bis)	18.10.2021 - 15.07.2022

Welche Formalitäten mussten vor der Abreise erledigt werden? (vor der Abreise, Einschreibung, Versicherung, Papiere)

Ich habe nur die von der HFG zur Verfügung gestellten Dokumente ausgefüllt, um am Erasmus+ Programm teilzunehmen, ich habe meine AOK-Versicherung benutzt (aber wenn man zu einem medizinischen Check-up geht, muss man mindestens 25 Euro bezahlen) und meinen Reisepass.

War es schwer, eine Wohnung zu finden? (Wohnheim oder Privat, Kosten, Qualität, Tipps)

Ja, es ist schwierig. Ich empfehle, Leboncoin oder offizielle Plattformen für diesen Zweck zu verwenden, verwenden Sie keine Facebook-Anzeigen (hohes Betrugsrisiko, wie mir passiert ist, und ich musste zunächst in einem Hotel schlafen)! Es ist besser, vor der Abreise direkten Kontakt zu demjenigen aufzunehmen, bei dem Sie wohnen werden.

Wie schätzt du das Lehrangebot, die Kurswahl und die fachliche Betreuung an der Gasthochschule ein?

Ehrlich gesagt, die Einrichtung ist schön und hat viel Potenzial, aber die Lehrmethode der Professoren ist meiner Meinung nach sehr kritisch und ungerechtfertigt. Die Studenten bekommen kein Feedback, sondern nur Bewertungen (u.a. ein sehr regressives Kunstverständnis), ich hatte es dort schwer, mit meinem Soundprojekt voranzukommen, da selbst das Tönen selbst leider nicht zu den möglichen Künsten gezählt wurde. Meine Worte waren: "Miss Sacco, wenn Sie Sound machen wollen, ist dies keine Musikschule". Außerdem wurden die Endnoten immer unvollständig erteilt: Es ist nicht klar, worauf sie beruhen (alle mir bekannten Studenten haben sich darüber beschwert), und es gibt keine Kommentare zu Fortschritt oder Entwicklung. Im Allgemeinen war es für mich beeindruckend, dass ich mich wieder wie in der High School fühlte und nicht wie an der Universität. Sie erhalten von Woche zu Woche neue Aufgaben und auch den Rahmen, in dem Sie arbeiten. Es war schwierig für mich, mich nicht mehr in der Unabhängigkeit meiner Projekte wiederzufinden.

Worin sehen Sie persönlich die besondere Qualität der Gasthochschule?

Die Lage, mitten in den Bergen, die Möglichkeit, ein Studio zu haben (obwohl mir eigentlich ein Tonstudio zur Verfügung gestellt wurde, zu dem ich nach drei Monaten keinen Zugang mehr hatte, weil jemand Instrumente gestohlen hatte, und es dann nicht mehr möglich war, eine Genehmigung zu bekommen. Es ist sehr schwierig, Genehmigungen für Werkstätten zu erhalten, und die bürokratischen Abläufe sind langsam.

Für wen ist Ihrer Meinung nach ein Aufenthalt an dieser Gasthochschule sinnvoll?

Ich weiß es nicht. Jeder, der gerne in einer Stadt am Meer und mit viel Sonne lebt und eine Werkstatt inmitten der Berge hat.

Inwieweit können Sie die dort gewonnenen Erkenntnisse, gemachten Erfahrungen und erworbenen Fähigkeiten in den Studienalltag an der HfG einbringen und weiterentwickeln?

Es wäre schön, eine Künstlerbrücke, einen Galerien austausch für eine Klassengruppenausstellung oder etwas in dieser Richtung zu machen.

Ich arbeite daran und versuche, die nächste Finanzierung dafür zu beantragen.

In welcher Sprache wurde unterrichtet, wie sind Sie damit zurechtgekommen, haben Sie einen Sprachkurs belegt?

Die meisten Lehrer sind mit der englischen Sprache nicht vertraut, daher ist es besser, sich im Voraus vorzubereiten. Ich habe Französisch gelernt, indem ich mich mit den Leuten in meiner Umgebung unterhalten habe, und ich habe Online-Kurse (z. B. Babbel usw.) gekauft, um schneller besser zu werden. Der Kurs in der Schule reichte sowieso nicht aus, man muss immer versuchen, Französisch zu sprechen.

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu Offenbach/Rhein-Main-Region?

Die Kosten sind im Allgemeinen etwas höher als in Frankfurt (man kann ein Zimmer nicht für weniger als 450-500 mieten, Supermarkt ist mindestens 1 oder 2 Euro mehr auf alles / Boulangerie, Café, Getränke sind ziemlich das gleiche / tabac ist 15 Euro. Die Verkehrsmittel sind billiger als in Frankfurt (1,80Euro statt 4,50Euro für die S-Bahnen).

Fazit (nach dem Aufenthalt), weitere Anmerkungen